

Uznach

Schulort:	Kanton 1799: Uznach	Linth	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Uznach
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: katholisch	Schänis Uznach	Kanton 2015: St. Gallen Gemeinde 2015: Uznach
Standort:	Kirchgemeinde 1799: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 211-212v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 844: Uznach, [http://www.stapferenquete.ch/db/844].		
In dieser Quelle werden folgende 2 - Schulen erwähnt:	- Uznach (Vermengte Schule/niedere Schule, katholisch)		

Beantwortung deren aufgesetzten fragen über den Zustand der schulen 1799

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Uznach, ein kleines städtgen und eigne gemeinde Zum distrikt schänis, und canton linth gehörig
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	alle Zum schulbezirk gehörige häuser ligen innerhalb des umkreises von einer starcken viertelstunde von der schul entfernt.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Es seind gar keine dörffer, Welche dahin gehören
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die entfernung der benachbarten schulen auf eine stund schmeriken 3/1 stund eschenbach 1 stund capelen 1 stund ernetschwil 3/4 stund gomiswald 3/4 stund kalbrunn 2/1 stund bencken 1 stund tuggen 3/4 st
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	schreiben, lesen, rechnen die anfangsgründe der latenischen sprache, und auch etwas musick.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die schullen Werden im somer und Winter gehalten nemlich vom 1ten Wintermonat an bis wider den 8ten herbstmonat
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Eingefuhrte schulbüech seind bis dahin pater canisius mit bejlag des bishöfflichen von constanz den anfängen der lateinischen sprache hat der lehrer nach seinen einsichten und kentnißen taugliche anfangs gründe Z: b: die Zuger principi mitgetheilt.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften hat jeziger schulherr gedruckte Tabellen den kinderen ausgetheilt Zum abschreiben, und auch eigenhendige mitgetheilt
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[[[Seite 2] Gewöhnlich 4 stunden Wen aber eine Woche keine fejrträge hat, so ist dinstag u donerstag nachmitag vakanz und für die musicklehrnende ist der schulmeister pflichtig jedes Tags noch 1 stund besonders Instrument Zu geben bis dahin in keine.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	Bishin ist er jeder Zeit von dem sogenannten hiesigen burgerrath der jezige aber von der gesamten gemeinde gewählt Worden, er heist Xaverj staub von Neuheim des districks Zug 43 Jahr alt hat ein frau und ein kind ist noch nicht ein Jahr hier War vorher an mehreren orten lehrer und organist lestlichen in mels sarganser landts er hat neben dem lehrante noch verichtungen in der kirche als Musicant
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter 40 knaben 20 Mägden im sommer 15 bis 20 knaben 8 bis 10 Mägden

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	der schul fond ist mit dem kirchen und armen gut vereiniget
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jedes kind, das die schul besucht bezahlt jede fronfasten 20 β. die Welche latenisch lehren 40 β. und die jenige, Welche musick lehren noch jeder 40 β.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst zwar alt, aber nicht bau felig, dasselbe ist bishin von der gemeinde im baülichen stande erhalten Worden.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Jst zwar alt, aber nicht bau felig, dasselbe ist bishin von der gemeinde im baülichen stande erhalten Worden.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 3] von der spend hat er Wochentlich Zu beziehen 10 lb. brodt Welches jeziger zeit am gelt ertragt 40 ß. auch ferners Jehrlich von der spend 1 guldi gelt und 8 lb. brodt auch Wird aus der spend bezalt für arme ohnvermöglische schulkinder den 3ten Theil schul lohn vom spital hat er Zu beziehen 1 fl. und etwas brodt käss und an allen heiligen Tügen St antonj fäst und anderen tägen Wan die musicanten das mitagessen von der kirchen hat er Jehrlich Zu beziehen bestimmt 100 fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	von unterschidlichen pflugschafften und ohne das von gerbten 7ten und 30gisten 30 ß. auch von einem ersten Jahrzit 10 ß.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	[[[Seite 3] von der spend hat er Wochentlich Zu beziehen 10 lb. brodt Welches jeziger zeit am gelt ertragt 40 ß. auch ferners Jehrlich von der spend 1 guldi gelt und 8 lb. brodt auch Wird aus der spend bezalt für arme ohnvermöglische schulkinder den 3ten Theil schul lohn vom spital hat er Zu beziehen 1 fl. und etwas brodt käss und an allen heiligen Tügen St antonj fäst und anderen tägen Wan die musicanten das mitagessen von der kirchen hat er Jehrlich Zu beziehen bestimmt 100 fl.
IV.16.B.c	Stiftungen?	von unterschidlichen pflugschafften und ohne das von gerbten 7ten und 30gisten 30 ß. auch von einem ersten Jahrzit 10 ß.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Es mus anstadt des holzes Jehrlich jede haus haltung 10 ß. bezahlen Wo er dan 18 fl. bekommt hat er ein kleines wieder beträchtlis baumgärtlein Welches beileüffig Jehrlich betragt 1 fl. 10 ß. am Werth ohngefehr 4 Fuder auch beziecht er Wegen einem ehevor zur schulpfuond gehörig, aber verkaufften grundstück Jehrlichen Zins 6 fl. 12 ß. 3 ##
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	Johannis Baltasar Boxler Agent

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 211-212v
Briefkopf	Beantwortung deren aufgesetzten fragen über den Zustand der schulen 1799
Transkriptionsdatum	15.02.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	844BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_211-212v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Boxler
Verfasser Vorname	Johannis Baltasar
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Uznach				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Uznach
Ortskategorie	Stadt	Distrikt 1799	Schänis	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Uznach	Amt 2000	See-Gaster
Ist Schulort?		Kirchgemeinde	Keine	Gemeinde 2015	Uznach
Höhenlage		1799		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	717195	Einwohnerzahl		2000	
Geo. Länge	231658	1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Uznach (ID: 1098)

Schultypus: Vermengte Schule/niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende	08.09.1799	
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Uznach (ID: 3686)

Schultypus: Vermengte Schule/niedere Schule
 Besondere Merkmale: Singschule
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3217)

Name: Staub
 Vorname: Xaver
 Herkunft: Neuheim
 Konfession: katholisch
 Alter: 43
 Im Ort seit: 1 Jahr
 Geschlecht: Mann
 Lehrer seit:
 Zivilstand: verheiratet
 Erstberuf: Organist
 Hat er eine Familie? Ja
 Lehrer
 Anzahl Kinder: 1
 Zusatzberuf: Organist
 Weitere Verrichtungen? Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Lesen
 Latein
 Schreiben
 Rechnen
 Musik

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	15 - 20	40
Mädchen	8 - 10	20
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Musik
Schülerzahlen
 Keine Angaben